

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt-,
Klimaschutz und Mobilität

Rüdiger Ludwig

- Im Hause -

25.10.2021

**Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 6 (1) GeschO für die Sitzung des Ausschusses
für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität am 03.11.2021**

Sehr geehrter Herr Ludwig,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und
Mobilität am 03.11.2021 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die
Tagesordnung:

Verbesserung des Spätverkehrs

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität begrüßt die
Verbesserungen im Spätverkehr, die die Verkehrsunternehmen aufgrund der
Gremienbeschlüsse bisher umgesetzt haben, und bestätigt folgenden
einstimmigen Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit,
Sicherheit und Mobilität vom 11.03.2020 (Vorlage 0235/2020):
„Der Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität stellt fest,
dass die Umsetzung der Ratsbeschlüsse vom 05.07.2018 noch nicht vollständig
erfolgt ist und beauftragt die Verwaltung, weiter an der Umsetzung der noch
fehlenden Bestandteile des Beschlusses zu arbeiten.“
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Bestellung bei der Hagener Straßenbahn AG
eine Neukonzeption des Spätverkehrs ab ca. 22:15 Uhr zu erarbeiten, so dass eine
Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Juni 2022 erfolgen kann. Ziel ist, eine
deutliche Verbesserung der Umstiegssituation zum SPNV am Hagener Hauptbahnhof

und ein dichteres Fahrtenangebot auf den Hauptrelationen zu erreichen. Das Konzept wird dem UKM in der folgenden Sitzung vorgestellt. Die derzeitige mit der Hagener Straßenbahn AG vereinbarte Defizitabdeckung ist einzuhalten.

Je nach Verlauf der Diskussion im Rahmen der offenen Fragestellungen behalten wir uns vor, ggf. weitere Konkretisierungen zu beantragen.

Begründung:

Bereits seit dem 05.07.2018 dokumentieren die Hagener Ratsgremien, dass im ÖPNV eine Verbesserung des Spätverkehrs mehrfach beschlossen worden ist. Umgesetzt werden konnten bisher kleinere Teilbereiche.

Aufgrund dieser Beschlüsse haben die in Hagen tätigen Verkehrsunternehmen Maßnahmen durchgeführt, die zu einer deutlichen Verbesserung der Situation im Spätverkehr geführt haben. Die Anbindung von Berchum konnte deutlich verbessert werden. Der Takt des Tagesverkehrs wurde in die Abendstunden verlängert und es sind zusätzliche Fahrten zum 23-Uhr-Knoten aufgenommen worden.

Am 07.09.2020 fasste der damalige UWA einstimmig den Beschluss, weitere Verbesserungen im Spätverkehr des städtischen Busverkehrs untersuchen zu lassen mit dem Ziel, entsprechende Leistungen in der folgenden Ratsperiode ab Fahrplanwechsel Juni 2021 zu vergeben.

Daraufhin wurde die Vorlage 0022/2021 erstellt, die zuletzt in der HFA-Sitzung im Februar 2021 behandelt und nur der enthaltene Punkt 1d) beschlossen wurde. Die übrigen Punkte sollten in die Beratung der Neuaufstellung bzw. der Fortschreibung des Nahverkehrsplans einfließen. Eine spätere Behandlung im Fachausschuss wurde in der Ratssitzung vom 25.02.2021 ausdrücklich zugelassen.

Die genannte Vorlage 0022/2021 enthält viele Ungereimtheiten, die unter diesem Tagesordnungspunkt nochmals angesprochen werden sollen.

Gegenwärtig sind die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und die daraus resultierenden Verbesserungen des Spätverkehrs nicht absehbar.

Im Rahmen der gewünschten Verkehrswende ist es dringend geboten, die beantragten Änderungen möglichst zeitnah durchzuführen. Insbesondere Berufstätige, Studierende und jüngere Menschen aber auch Besuchende der kulturellen und gastronomischen Einrichtungen in der Stadt Hagen sind im Spätverkehr auf ein adäquates Angebot angewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

f.d.R.

Alexander Böhm

Andreas Reitmajer

Christoph Nensa

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frank Schmidt

Daniel George

Fraktion Bürger f. Hohenlimburg/Die PARTEI FDP-Ratsgruppe